

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Montag, den 01. Dezember 2003

Guten Morgen!

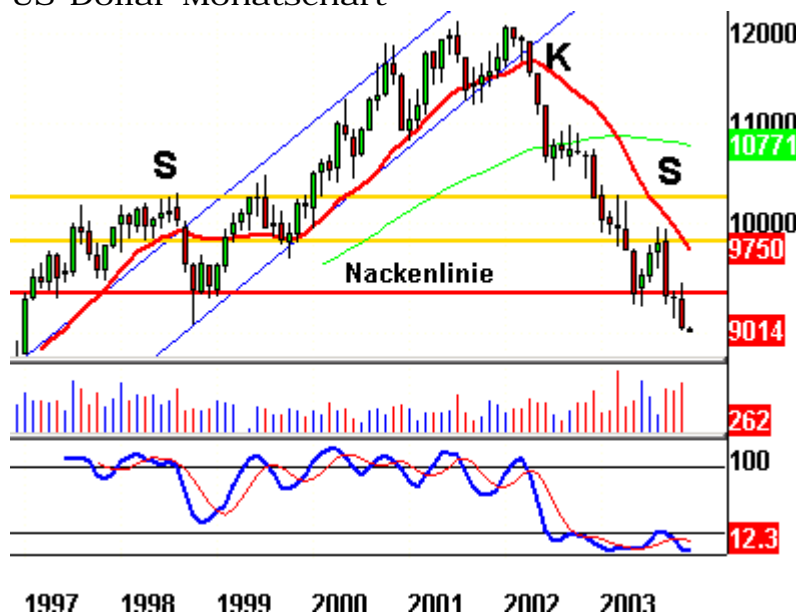
Die US-Futures befinden sich im Plus, der Nikkei hat ebenfalls zulegen können. Gold kostet gegenwärtig 398,80 Dollar. Das Thanksgiving/Vorweihnachts-Geschäft ist am Freitag – dem traditionell stärksten Shopping-Tag in den USA – gut angelaufen. Der US-Konsument gab laut Financial Times knapp 5% mehr Geld aus. Wall Street stürzt sich freundlich gestimmt, satt und zufrieden in die neue Woche.

Der aktuelle Cot-Report liegt wg. Thanksgiving noch nicht vor; er wird heute Abend veröffentlicht. Interpretationen dazu werden in der morgigen Frühausgabe angeboten.

Ein schwacher Dollar trotz Rekord-US-Wachstums – das ist ein Alarmzeichen. Im September zeigte sich, dass die Ausländer ihre Dollar-Käufe in Form von US-Bonds und anderen US-Papieren zurückgefahren haben (von 50 Mrd. im August auf 5 Mrd. im September). Allein um die negative Handelsbilanz auszugleichen, müssten jedoch täglich 1,75 Mrd. Dollar in die USA fließen.

Deshalb erscheint es nicht verwunderlich, dass der US-Dollar auf Monatsschlussbasis eine SKS vollendet hat; die Nackenlinie ist durchbrochen. Dies bedeutet für den Euro ein Ziel von 1,40 bis 1,45 Dollar.

US-Dollar-Monatschart



Silber ist gegenüber Gold historisch unterbewertet – siehe Frühausgabe vom Freitag. Charttechnisch ist das Edelmetall aus einer fallenden Keil-Formation nach oben ausgebrochen. Blättert man durch die klassischen Bücher der technischen Analyse, könnte jetzt eine Konsolidierungsphase und erst dann ein weiterer Anstieg folgen. Aber darauf lässt sich nicht wetten. Fällt der Dollar weiter, kann sich Silber weiteren Preissteigerungen nicht entziehen.

Silber-Monatschart



Der aktuelle Wochen-Wellenreiter beschäftigt sich mit der Frage, ob so etwas wie ein „Bärenmarkt-Zeittakt“ existiert. Einige bisher noch unbekannte Vergleiche werden zu Rate gezogen.

<http://www.wellenreiter-invest.de/WellenreiterWoche/Wellenreiter031128.pdf>

Ein Land wie die Türkei, das geografisch einen Brückenkopf zwischen Europa und dem Nahen Osten darstellt, lässt sich durch terroristische Anschläge nicht radikalieren. Der Iran neigt zaghaf, aber doch gut erkennbar liberalerem Denken zu, und auch Syrien scheint sich gemäß der Sonntags-FAZ auf einen Weg der Entradikalisierung zu begeben.

Es wäre ein positive Drehung der Weltgeschichte, wenn sich die negativen Erwartungen besonders der US-Regierung in dieser Region nicht erfüllen würden.

Zu den Märkten.

485 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer; in den USA war ein halber Handelstag. Das Aufwärtsvolumen betrug 280 Mio., das Abwärtsvolumen 193 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen erreichte 60% vom

Gesamtvolumen.

Der Dow Jones Index schloss mit 9782,46 Punkten um 3 Zähler höher als am Vortag.

Der S&P 500 verlor 1 Zähler und endete bei 1058,20 Punkten.

Die Nasdaq schloss mit 1960,26 Punkten um 0,4% höher; die Halbleiter endeten mit 1,2% im Plus. Positive Divergenz für das spekulative Geld.

Der Transport-Index stieg um 0,1% auf 2921,23 Punkte.

Grösste Gewinner: Goldaktien; Grösste Verlierer: Pharma

Der T-Bond Future endete bei 109,09 Punkten, was einer Rendite von 5,12% entspricht.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 30,41 Dollar. Erdgas endete bei 4,92 Dollar.

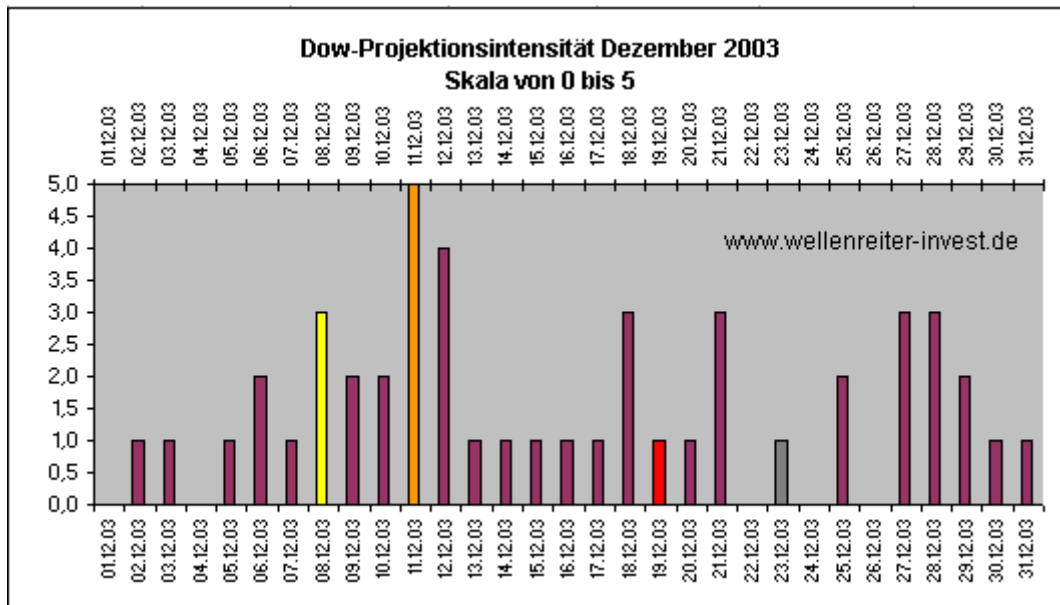
Der Dollar Index fiel auf auf 90,28 Punkte; ein neues Mehrjahrestief.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 396,80 Dollar/Unze. Silber notiert zum gleichen Zeitpunkt bei 5,35 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI gewann 2,4% und stieg auf 248,43 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU gewann 1,8%; er endete bei 109,66 Punkten. Newmont Mining gewann 80 Cent und endete bei 48,14 Dollar.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 0,6% auf 16,32 Punkte. Der VXN endete unverändert bei 25,63 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,69 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloß bei 73%. Der McClellan Oszillator endete bei plus 27,72 Punkten.

Wichtige Zeitprojektionstage für den Dezember: 8.12; 11./12.12; 27./28.12.



weinrot= normale Zeitprojektion; orange= Donnerstag vor dem Verfallstag; gelb= Vollmond, rot= Verfallstag; dunkelgrau= Neumond

Status Zeitprojektionsdepot: nicht investiert.

Ein neuer Monat. Der 8.12. ist Vollmond, der 11.12. Positionierungstag für die Verfallswche. Am Freitag hatte ich die wahrscheinlichen Dezember-Szenarios vorgestellt. Ein Rückgang bis zum 8.12. erscheint momentan wahrscheinlich. Danach ist abzuwarten, ob die SKS-Topping-Formationen in den Indizes Wirklichkeit werden.

Das 60min Chart im Dow erscheint mir ein wenig wackelig. Nach dem initialen Push am 24.11. hat der Index die Form eines steigenden Keils (zwischen den beiden gelben Linien) angenommen. Es kann sein, dass sich die Kursbewegungen heute noch etwas verengen; möglich ist auch, dass die untere gelbe Linie durchstossen wird. Das wäre ein Warnsignal für die Bullen.

Dow 60min-Chart



Absacker

John Myers sieht die Commodities weiter steigen. „Let the revolution begin“ lautet sein Credo.

<http://www.321gold.com/editorials/myers/myers120103.html>

Ihr Robert Rethfeld
Wellenreiter-Invest

P.S. Das Frühausgabe-Archiv wird im Laufe des Dezember geöffnet. Dann wird jeder Abonnent die Möglichkeit erhalten, mittels Nutzernamen/Passwort auf frühere sowie den aktuellen Artikel zuzugreifen.